

PRESSEINFORMATION

München-Haidhausen, Freitag, den 27. bis Sonntag, den 29. Mai 2011

Eröffnung der Biennale am Freitag, den 27.5.2011 um 15:00 Uhr

27. und 28. Mai: 16.00 Uhr – 22.00 Uhr

29. Mai: 12.00 Uhr – 20.00 Uhr

Weitere Informationen: www.kultur-im-quartier.de

OBACHT!

kultur-im-quartier.de

Drei Tage offene Werkstätten, Ateliers, Lesungen, Musik und Performances in Haidhausen

(München, Februar 2011) **Zum 5. Mal steht Haidhausen, das französische Viertel in München, von 27. bis 29. Mai 2011 ganz im Zeichen von OBACHT! kultur-im-quartier.de An über 20 Orten präsentieren mehr als 50 Künstler Kultur im Quartier: Kunsthandwerk und Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Illustration und Design sind in den offenen Künstlerateliers zu erleben. Gastausstellungen, Konzerte, Lesungen und Performances laden zum Zuschauen und Zuhören, Flanieren und Genießen ein.**

Kunst+Kunsthandwerk in Haidhausen

Im **Herbergenhof an der Preysingstraße** hat Kunst+Kunsthandwerk schon seit 22 Jahren eine feste Heimat.

Eva Sperner teilt sich in ihren **gläsernen** „Reisetagebüchern“ mit, ihre Nachbarin **Angelika Stiegler**, erzählt auf **Papier** und **hauchdünnem Ton** Geschichten von Liebe, Tod und Leidenschaft. Dort bietet als Gast **Stephanie Steppich** unter dem Motto **Ware Freude** nicht nur handveredelte Oberteile, sondern auch lokale Speisen und Getränke.

Die meisten Kunsthandwerker Haidhausens setzen auf Schmuck: Poetisch zart macht das die Goldschmiedin **Andrea Hiebl**, während **Katharina von der Marwitz** aus der **Breisacherstraße** auf kühle Eleganz setzt. **Ventil**, die Werkstatt und Galerie für Schmuck in der **Steinstraße**, ist seit 30 Jahren ein Platz für handwerkliche und kreative Kostbarkeiten. Bei **Doris Sacher** sind kleine Anhänger mit Miniaturenmalerei von **Walter Zeichner** entstanden. Bei **Hans Gericke** gibt es ein unerschöpfliches Repertoire an Ringen zu sehen. **Anick Messerschmitt** in der **Kirchenstraße** schließlich will ihren Kunden mit ihren Geschmeiden einfach nur eine Freude machen. Bei **artisan-37** in der **Pariser Straße** wird fündig, wer luftige Glasketten sucht, ein dazu passendes Designer-Kleid, edles Limoges-Porzellan oder luftige Lichtobjekte aus Japanpapier, die man kaum Lampen zu nennen wagt.

In der **Sedanstraße** sorgen **Ute Reitmaier-Studt** und **Steffi Smale** mit ihrer **mia&henry**-Kollektion dafür, dass die kleinen Haidhausener in wunderschönen, praktisch geschnittenen Stoffen durch ihr Viertel streifen können.

Eva Sperner
Projektleitung
[OBACHT! kultur-im-quartier.de](http://OBACHT!kultur-im-quartier.de)

Haidhauser Herbergenhof
Preysingstr. 70
81667 München

Tel. 089 - 44 82 77 4
Fax 089 - 44 82 77 5
info@kultur-im-quartier.de
www.kultur-im-quartier.de
Konto bei der HypoVereinsbank
Nr. 659 741 881, BLZ 700 202 70

Und wer künstlerische Raritäten der „schwarzen Kunst“ sucht, kann bei **FLIEGENKOPF, Christa Schwarztrauber** in der **Wörthstraße** im Souterrain in die Welt der eigentlich längst untergegangenen **Buchdruckerkunst** eintauchen. Keramische **Vasen** gibt es bei **Daniel Aschoff** zu sehen, zusammen mit der **Malerei Anjella Aschoffs** in der letzten, gerade frisch renovierten Herberge Haidhausens in der **Wolfgangstraße**.

Performing Arts

Beim diesjährigen OBACHT!-Wochenende wird die Stadtlandschaft Haidhausens auch über die Werkstätten und Ateliers hinaus bespielt: **Lesungen, Konzerte** - etwa JODLFISH und Josef Zapf - sie bringen Zwiefache, französischen Schottisch, finnischen Polska, italienische Walzer oder fränkische Dreher und gejedelten serbischen 7/8 Takt. Desweiteren **Videoinstallationen, Theater-Aufführungen und Performances, „neuroarchitektonische Installationen“** und **„Landschaftsinterventionen“** zeigen, was zwischen, hinter und unter den Häusern gärt, schlummert, wächst und sich entfaltet.

Die Künstler **Reinhold Micheler und Günther Schalk** aus der **Wörthstraße** hinterfragen mit ihren Eingriffen in die Stadtlandschaft den gewohnten Blick auf das Quartier. In den „neuroarchitektonischen Installationen“ machen **Susanne Zauner und Fabienne Hübener** aus dem **1Stein28** das Phänomen „Zeit“ sichtbar, mit dem Fokus auf die Zukunft. Als Performance führt das **Freie Musikzentrum** um sein Tanzstudio am Max-Weber-Platz hin zur Kreppe die **„Die große Überfahrt“** auf. Im **Gasteig** verjazzt **Geoff Goodman** japanische Haikus, die **Eva Sperner** kalligrafisch illustriert. **Hermann Gfaller** liest und zeigt seine Gedicht-Bilder im **Ausländer-Projektladen** in der **Metzstraße** und präsentiert sie zudem täglich digital.

Soziales Engagement trifft Kunst: So zeigt **Kultur auf Rädern** mit dem musikalisch untermalten Schauspiel **„Vogelfrei“**, wie Menschen an die Kultur herangeführt werden. Das **Theateratelier** dokumentiert seine poetisch-therapeutische Arbeit mit einer Ausstellung von **Masken für normal Verrückte und verrückt Normale**. Soziales Engagement anderer Art beweisen die Bewohner der **Pariser Straße, P11**, die mit vielfältigen Aktionen wie Video-Installationen und einem Kunstfest ihren Innenhof beleben - organisiert von **Rolf Jähniq**.

Hinzu kommen **musikalische und literarische Überraschungen** an verschiedenen OBACHT!-Veranstaltungsorten, wie im **Herbergenhof**, dem Künstlerhaus **1Stein28** in der **Einsteinstraße**, im Hof der **Pariser Straße** oder auch in einzelnen Läden, wie im artisan 37 in der **Pariser Straße**, im **Alten- und Servicezentrum** in der **Leonhardstraße** oder im **Ausländer-Projektladen** Ecke **Metz-/ Preysingstraße**.

Malerei

Der Malerei widmen sich 13 Teilnehmer, die damit die größte OBACHT!-Gruppe stellen. Zu ihnen gehört der von der Fotografie kommende **Jacques Alliod**, der sich von indischen Eindrücken inspirieren lässt. **Hajo Forster** und **Anjella Aschoff** kreieren Kollagen, während

Eva Sperner
Projektleitung
OBACHT! kultur-im-quartier.de

Haidhauser Herbergenhof
Preysingstr. 70
81667 München

Tel. 089 - 44 82 77 4
Fax 089 - 44 82 77 5
info@kultur-im-quartier.de
www.kultur-im-quartier.de
Konto bei der HypoVereinsbank
Nr. 659 741 881, BLZ 700 202 70

Gitte Kögler Gesichter malt und **Earn Kollar** die Darstellung von Frauenfiguren in den Mittelpunkt seines Werkes rückt.

Renée Rauchalles schwelgt in abstrakten Farbsymphonien. Bei **Ramona Kloos** fliegen Möwen durch ein abstraktes Quantenwabern, und an der Natur orientieren sich die Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft von **Eun-Mee Park-Adolff** und die Traumbilder von **Gabriele Kubitschek**.

Die Abstrakten unter den OBACHT! Malern beschreiben ihre Kompositionen als pure Farbe und Lichtwert - wie u. a. bei **Cornelia Eichacker**. **Kristian Gähjes** Bilder erinnern an das malerische Werk von Gerhard Richter. **Annette von Strykowski** bemalt Tüten. Eine Bündelung der Maler ist eindeutig im **1Stein28** zu finden.

Monika Reinhard stellt sich erstmalig höchst farbenfroh in Haidhausen vor. In **Anna Lamberts** unendlichem Malprojekt ist in den differenzierten Farbflächen das Licht ihrer griechischen Herkunft zu erkennen, ausgestellt im Üblackerhäusl in der **Preysingstraße**.

Bildhauerei

So groß die Gruppe der Maler ist, so reicht die Zahl der Bildhauer gerade für eine Skatrunde. **Willi Tschitschko**, zu Gast im **Herbergenhof**, orientiert sich an den Formen der Natur und verarbeitet bemerkenswerte Findlinge aus österreichischen Bergflüssen. **Andreas Wiehl** aus dem **1Stein28** sieht sich als Erfinder, ist aber weit über Haidhausen mit seinem „Stein der nicht trägt“ bekannt geworden, der von hinten beleuchtet in der Wand der evangelischen Johannis-Kirche schwebt. **Ingo Glass** ist als Bildhauer ein Purist. In Bauhaustradition kombiniert er ausschließlich die Grundformen Kreis, Quadrat, Dreieck mit den Grundfarben gelb, rot und blau, rund um das **Üblackerhäusl**. **Bettina Mechtersheimer** zeigt den Loop „salto“ an der Hauswand des Hinterhofes in der **Orleanstraße**.

Fotografie

Kurt Liebhäuser dokumentiert Duschköpfe aus aller Welt und spielt unter dem Motto „shower before entering the pool“ auf Leid und Freud des modernen Globetrotters an. Dagegen widmet sich **Angela Donhärl** den älteren Menschen in Haidhausen und dokumentiert ihre Lebenswege im **Alten- und Service-Zentrum (ASZ)**. Lebendig werden diese Gesichter und ihre Geschichten zudem durch die Interviews, die die Fotografin mit ihnen geführt hat. **Christiane Kappes** schließlich setzt ihre meditativen Landschaften, die an den englischen Maler William Turner erinnern, als Statements gegen die politische und werbliche Bilderflut, der wir in den modernen Medien ausgesetzt sind. **Anita Casati** aus der **Schiltbergstraße** hat einen eigenen Verlag und stellt ihr Buch über Cuba vor.

Gestaltung

In der Regel ist Gestaltung Auftragsarbeit. Im **Haidhauser Haus der Eigenarbeit (HEi)** wird Gestaltung als sozialer Auftrag gesehen. So hat **Le Van Bo** unter der Bezeichnung „Hartz-IV-Möbel“ extrem preisgünstige Einrichtungsgegenstände zum Selberbauen entwickelt. An den OBACHT!-Tagen zeigen er und ein Werkstattmeister vom HEi, wie das geht.

Éva Sperner
Projektleitung
OBACHT! kultur-im-quartier.de

Haidhauser Herbergenhof
Preysingstr. 70
81667 München

Tel. 089 - 44 82 77 4
Fax 089 - 44 82 77 5
info@kultur-im-quartier.de
www.kultur-im-quartier.de
Konto bei der HypoVereinsbank
Nr. 659 741 881, BLZ 700 202 70

Plattenhüllen gehören seit den 60er-Jahren zu den wirkungsvollsten Ausdrucksformen des Grafik-Designs. In dieser Tradition steht **Bernd Hofmann**, der ein eigenes Musik-Label betreibt und mit seinen Cover-Bildern und Musikplakaten den musikalischen Zeitgeist mit traditionellem Siebdruck vereint.

Angela Holzmann definiert sich über ihre Faszination am Papier als Ausgangspunkt für ihre Arbeiten und zeigt ihre Arbeiten im **Alten- und Service-Zentrum (ASZ)** mit papierenen Collagen, Kugeln, Schalen und anderen Objekten. Dort wird auch ihr **Trauernotizbuch** gezeigt, das liebenden Angehörigen bei der Trauerbewältigung helfen soll.

Einen Einblick in ihre Arbeit als Grafik/Designer gewähren **Anja Wesner und Kathrin Greif-Maher** in ihrem Büro Bild+Text in der **Pariser Straße**. Einen ersten Eindruck vermittelt der Ausstellungskatalog, der – wie auch Flyer und Plakate – von Bild+Text gestaltet wurde.

Specials

Ausstellung künstlerischer Papierarbeiten in der Münchner Stadtbibliothek

»aus Papier schöpfen«

Haidhauser KünstlerInnen und die Münchner Stadtbibliothek inspirieren sich gegenseitig. Die von der Lese-Institution engagiert unterstützte Ausstellung »aus Papier schöpfen« setzt ein Zeichen dieser kreativen Kooperation: Einige KünstlerInnen reagieren mit ihren Papier-Arbeiten auf die hohen, lichtdurchflutenden Räumlichkeiten oder antworten auf das Thema der Bibliothek auf künstlerische Weise mit dem Material Papier

Papier wird geschöpft. Hier aber schöpfen KünstlerInnen aus Papier. Kleider, Tüten, Lampen, poetische Wasserfälle, Ungeheuer und Zauberwesen und vieles mehr. Die Haidhauser Künstlergemeinschaft »OBACHT! kultur-im-quartier.de« spielt, zusammen mit Gästen, mit den unendlichen Möglichkeiten dieses allgegenwärtigen Materials. Viele KünstlerInnen ehren die weiße, schwerelose Reinheit des Papiers, andere heben die gestalterische Kraft von Licht und Schatten hervor, einige setzen auf das Wort und manche fordern den schlichten Charakter des Werkstoffs mit Farbe heraus, durch das Mischen mit anderen Materialien oder indem sie scheinbar schwere Steine aus ihm formen. KünstlerInnen begeben sich in eine Zauberwelt aus Papier. Reisebegleitung ist erwünscht!

Münchner Stadtbibliothek
Am Gasteig
Rosenheimer Straße 5
81667 München

Vernissage am 3. Mai, von 16.00 bis 19.00 Uhr, mit Lesung
von Hermann Gfaller aus seinem Gedicht- und Bildband »In der Welt irgendwie ...«
Ausstellungsdauer: bis 30. Juni 2011
Mo-Fr von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Sa. von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

An zwei Aktionstagen haben Besucher die Möglichkeit, einen Einblick in das Schaffen der Papierkünstler zu gewinnen. Einige von ihnen zeigen am 17. Mai und am 7. Juni jeweils von 16.30 -18.30 Uhr, wie ihre Werke entstehen.

Éva Sperner
Projektleitung
OBACHT! kultur-im-quartier.de

Haidhauser Herbergenhof
Preysingstr. 70
81667 München

Tel. 089 - 44 82 77 4
Fax 089 - 44 82 77 5
info@kultur-im-quartier.de
www.kultur-im-quartier.de
Konto bei der HypoVereinsbank
Nr. 659 741 881, BLZ 700 202 70

Darüber hinaus gibt es an beiden Tagen Gedichtlesungen aus Sammlungen, die in der Ausstellung zu entdecken sind.

Projektleitung: Angela Holzmann, aha Design & Illustration

Die Kulturiennale wird möglich durch die freundliche finanzielle Unterstützung des Bezirksausschuss V Au-Haidhausen, des Kulturreferates der Landeshauptstadt München und private Sponsoren.

Projektleitung: Eva Sperner Glasgestaltung

Medienbetreuung: Pfau PR, info@pfau-pr.de, Tel.: 089 / 48 920 970



Eva Sperner
Projektleitung
OBACHT! kultur-im-quartier.de

Haidhauser Herberghof
Preysingstr. 70
81667 München

Tel. 089 - 44 82 77 4
Fax 089 - 44 82 77 5
info@kultur-im-quartier.de
www.kultur-im-quartier.de
Konto bei der HypoVereinsbank
Nr. 659 741 881, BLZ 700 202 70